

FILMTIPP

127 Hours

e | Im April 2003 bricht Aron Ralston zu einer Klettertour im entlegenen Blue John Canyon in Utah auf. Bei einem eigentlich harmlosen Manöver rutscht er auf einem losen Fels aus und stürzt in eine Felsspalte, wo der Fels seinen rechten Arm einquetscht. Alle Versuche, sich zu befreien, scheitern. Hunger, Durst und Kälte rauben Ralston die Kraft. Am fünften Tag sammelt er seine letzten Energiereserven und schafft es, sich selbst den eingeklemmten Arm zu brechen, Fleisch, Muskeln und Nerven mit einem stumpfen Taschenmesser abzutrennen.

Der Film wird am Donnerstag, 17. Februar, um 20.30 Uhr im Kino Arkaden gezeigt.

Kinder-Workshop im Kirchner Museum

e | Am Sonntag, 13. Februar, findet von 14 bis 16 Uhr im Kirchner Museum Davos erneut ein Workshop für Kinder statt. Anlässlich der Ausstellungseröffnung «Schneeberge, Wolkenhimmel, Wettertannen – Emil Nolde in der Schweiz» lernen die Kinder die farbintensiven, leuchtenden Bilder von Emil Nolde kennen, einem führenden Vertreter des Deutschen Expressionismus.

In seinen Bergpostkarten verlieh Nolde Bergriesen und Steinkolossen märchenhaft-menschliche Züge. Und seine leuchtenden Abendhimmel, roten Gipfel und stillen Bergseen animieren zum eigenen Experimentieren mit Farben und Formen. Während die Kinder ihre eigenen Kunstwerke schaffen, haben Sie als Eltern Zeit, sich auf die einmaligen und faszinierenden Bergbilder von Emil Nolde einzulassen. Willkommen sind alle Altersstufen, teilnehmen können maximal zwölf Kinder pro Workshop, Mindestteilnehmerzahl vier Kinder. Museums-Eintritt für Eltern und Begleitpersonen 10 Franken, Teilnahme am Workshop 15 Franken pro Kind. Anmeldung bis am kommenden Samstag, 12. Februar, um 17 Uhr unter 081 410 63 00.

Einladung zum Männerausflug

e | Der Jahreswechsel ist bereits Geschichte. 2011 soll wieder mit lustigen, aber auch lehrreichen Ausflügen den Horizont erweitern. Die Senioren-Saison startet bereits im Winter, und zwar am Mittwoch, 16. Februar. Ziel ist das beliebte Städtli Appenzell mit Besichtigung des Betriebes Appenzeller Alpenbitter. Die Teilnehmer werden umfassend über die Produktion informiert, ohne dass Geheimnisse verraten werden. Weitere Informationen und Anmeldung bei Alex Bindschedler, Telefon 081 413 02 84.

«Den Nerv der Zeit treffen»

In den nächsten Tagen werden im «Cabanna Club» einige namhafte DJs hinter den Turntables stehen. Einer davon ist der Winterthurer Mr. Da-Nos. Der DJ, Produzent und Remixer gehört zur Schweizer Elite und wird in Davos einige brandneue Tracks präsentieren.

Pascal Spalinger

Mr. Da-Nos ist ein bekannter Schweizer DJ und Produzent. Er wuchs in Seuzach bei Winterthur auf und heisst mit bürgerlichem Namen Roland Bunkus. Der Künstlernamen Mr. Da-Nos stammt aus seinen Anfängen als DJ. Der Name ist eine Zusammensetzung seines ehemaligen Spitznamens und eines früheren Hobbys, dem Auto-Tuning. In der Schweizer Partyszene gehört er mittlerweile zu den ganz Grossen der Branche. Ende 2009 hat er zudem für Rhomberg seine erste Schmuckkollektion entworfen. Im Interview mit der «Davoser Zeitung» erzählt er unter anderem, was für eine Beziehung er zu Davos hat und was das Publikum vom Auftritt im «Cabanna Club» erwarten kann.

«Davoser Zeitung»: Mr. Da-Nos, Sie kommen am 14. Februar für einen Auftritt in den «Cabanna Club» (ab 22 Uhr) nach Davos. Welche Beziehung haben Sie zur höchstgelegenen Stadt der Alpen?

Mr. Da-Nos: Das ist ganz klar der Wintersport. Als Achtjähriger fuhr ich meine ersten Skirennen in Davos und lernte einige Jahre danach das Snowboarden in der Pipe. Davos ist für mich einer meiner beliebtesten «Schweizer Ferienorte mit persönlicher Bedeutung».

Was darf das Davoser Partyvolk an diesem Abend von Ihnen erwarten?

In meinem Live-Set werde ich schon einige meiner neuen Songs von meinem kommenden Album präsentieren, das erst Ende Februar im Handel



DJ Mr. Da-Nos ist äusserst erfolgreich.

zVg

Sie gehören zu den erfolgreichsten Schweizer DJs, und das bereits seit geraumer Zeit. Was sind für Sie die Gründe, dass Sie sich so lange an der Spitze halten können?

Die Innovation und die Herausforderung an sich, jeweils den Nerv der Zeit zu treffen. Dies sind für mich die Gründe, die mich in diesem hart umkämpften Business motivieren.

Wenn Sie an Ihre Anfänge zurückdenken und diese mit heute vergleichen: Wie hat sich die Szene in diesen Jahren verändert?

Die Szene ist eigentlich immer «nur» die Szene geblieben. Jedoch konnte ich mein Ziel, den nationalen Durchbruch, verfolgen und weit über die Szene hinaus bekannt werden. Dies gibt zwar einen enormen Druck, aber auch ein spannenderes Umfeld.

Sie sind sehr produktiv und bringen pro Jahr mehrere Compilations heraus. Ein anstrengender Job?

Sogar sehr! Dies ist ein enormer Output, dem man standhalten muss in diesem Business. Immer an vorderster Front zu stehen mit neuen Ideen, ist nicht immer ganz einfach.

Was macht für Sie einen guten DJ aus?

Wenn der DJ mit eigenproduzierter Musik das Publikum unterhalten kann, ist er aus meiner Sicht auf einem guten Weg.

Sie sind immer wieder für Überraschungen gut. Welches ist für Sie der bisher beste Einfall Ihrer Karriere?

Keine Album-Geschichte war so erfolgreich und sorgte für so grosse Aufmerksamkeit wie das «Tattoo»-Album 2009. Da sich bis heute über 20 Fans als Zeichen der Treue meinen Namen tätowieren liessen, wurde diese Geschichte sogar in Italien, Deutschland und England in diversen Magazinen publik.

erscheinen wird. Zudem habe ich meinen Studio-Sänger und MC Roby Rob dabei, der meine neuen Tracks mit Live-Vocals begleiten wird.

selbst produziert und widerspiegeln einen typischen Liveauftritt von mir.

Wie sind Sie auf den Titel des neuen Albums gekommen?

Die Idee dazu entstand während meiner vielen Auftritte, da mein Publikum von Auftritt zu Auftritt jeweils alle Nationen auf der ganzen Welt anzieht. Sozusagen in Frieden alle beisammen. «One world – one nation!»

Am 25. Februar erscheint Ihre bereits erwähnte neue Produktion «One Nation». Auf was konkret dürfen sich die Fans freuen?

«One Nation» wird ein 100-prozentiges Künstleralbum sein. Alle Songs sind von mir

LESERAKTION

The Classic Malts Collection – Whisky-Degustation

Präsentation und Degustation, geschlossene Veranstaltung, maximal 20 Personen
19. Februar 2011, 19 bis ca. 20.45 Uhr (Türöffnung 18.40 Uhr), Kosten CHF 30.–

Whisky ist längst kein Geheimtipp mehr, sondern liegt voll im Trend. Das Whisky-Segment zählt zu den gefragtesten Spirituosengattungen weltweit. An den «Top 100 Premium Spirit Brands Worldwide» haben die Whiskys heute einen Anteil von einem Drittel.

Bei unserem Spirituosenangebot wird der Whisky-Bereich entsprechend gewichtet. Unter den über 150 von uns geführten Whisky-Sorten finden sich viele der bekannten Scotch-, Bourbon- und Irish-Whiskys, aber auch echte Raritäten. Erwähnenswert sind aber auch unsere einheimischen Produkte aus Appenzell (Säntis Malt) und aus Interlaken (Swiss Highland Single Malt).

Unser erster Whisky-Event steht ganz im Zeichen der schottischen Single Malts. In Zusammenarbeit mit dem weltgrössten Spirituosenkonzern Diageo stellen wir



am Samstag, 19. Februar 2011, 19 bis ca. 20.45 Uhr die sechs Classic Malts aus sechs verschiedenen Hersteller-Regionen vor.

Die Teilnehmerzahl für diese geschlossene Veranstaltung ist auf 20 Personen beschränkt. Eine persönliche Anmeldung ist notwendig. Bitte füllen Sie den nebenstehenden Talon aus und senden diesen per Fax, E-Mail oder Post zurück.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge berücksichtigt. Wir werden Ihre Anmeldung umgehend bestätigen. Eine persönliche Anmeldung bei wineaffairs an der Doggilo- chstrasse 126 ist ebenfalls möglich.



wineaffairs ag
Doggilostrasse 126
7250 Klosters
Tel. 081 422 12 38
E-Mail info@wineaffairs.ch

Anmeldung Whisky-Degustation

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
Unterschrift: _____
Hiermit bestätige ich meine Volljährigkeit!
Zahlung:
 bei der Anmeldung bezahlt
 Bezahlung vor der Veranstaltung
Datum: _____

Einsenden bis Dienstag, 15. Februar, an:
Buckdruckerei Davos AG, Werbemacher
Promenade 60, 7270 Davos Platz
F 081 415 81 92, werbemacher@budag.ch